

An die Mitglieder des
Wahlausschusses

EINLADUNG

Ich lade Sie ein zur öffentlichen Sitzung des

Wahlausschusses

Tag Donnerstag	Datum 13.08.2009	Uhrzeit 17.30 Uhr	Sitzungsort Rathaus , A 013
-------------------	---------------------	----------------------	--------------------------------

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung


(Becke)

Tagesordnung

TO-Pkt.	Gegenstand	Vorlagen-Nr.
1	Verpflichtung der Beisitzer/innen	26/08 <i>l</i>
2	Zulassung des Wahlvorschlages der Freien Wähler/ Bürgervereinigung Brühl e.V. zur Nachwahl des Rates der Stadt Brühl am 30.08.2009 für den Wahlbezirk 7.0	26/08 <i>in</i>
3	Mitteilungen des Wahlleiters	

Bei Verhinderung des ordentlichen Mitgliedes wird gebeten, die Stellvertreterin bzw. den Stellvertreter zu informieren.

Zu der Sitzung hat jedermann Zutritt.

Der Wahlausschuss ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer/innen beschlussfähig.



Fachbereich 10	Aktenzeichen 12 90 03	Datum 01.07.2009	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Verpflichtung der Beisitzer/innen			WahlA

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung bei Haushaltsstelle <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Über – außerplanmäßige Ausgabe Haushaltsstelle		

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
 Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf:

Der Vorsitzende verpflichtet die Beisitzerinnen und Beisitzer gemäß § 6 Abs. 3 Kommunalwahlordnung zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes.

Erläuterungen:

- Nach § 6 Abs. 3 Kommunalwahlordnung (KWahlO) sind die Beisitzerinnen und Beisitzer des Wahlausschusses vom Vorsitzenden vor Beginn ihrer Tätigkeit auf eine unparteiische Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, zu verpflichten.
- Die Mitglieder des Wahlausschusses sind jedoch nicht gehindert, an einer Entscheidung mitzuwirken, die sich auf ihre Wahl oder Bewerbung erstreckt.
- Die Verpflichtung kann z.B. in der Weise vollzogen werden, dass die Beisitzerinnen und Beisitzer durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis mit folgender Formel bekunden:

„Ich verpflichte mich, dass ich mein Amt unparteiisch wahrnehmen werde und Verschwiegenheit wahren werde über die bei meiner amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen.“

Wahlleiter <i>i.v. ℓ</i>	Zust.Dez.	Fachbereich	Dez. II	FB 14		<i>ℓ</i>
-----------------------------	-----------	-------------	---------	-------	--	----------



Fachbereich 10	Aktenzeichen 12 90 03	Datum 11.08.2009	Beratungsfolge (Rat / Ausschuss)
Betreff Zulassung des Wahlvorschlages der Freien Wähler/Bürgervereinigung Brühl e.V. zur Nachwahl des Rates der Stadt Brühl am 30.08.2009 für den Wahlbezirk 7.0			WahlA

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Mittel stehen zur Verfügung bei Sachkonto / Kostenstelle _____

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Über – außerplanmäßige Ausgabe Sachkonto / Kostenstelle _____

- Beschlussentwurf und Erläuterungen
- Auszug aus der Niederschrift des _____ am _____

Beschlussentwurf

Der Wahlausschuss beschließt, den als Anlage beigefügten Wahlvorschlag der Freien Wähler/Bürgervereinigung Brühl e.V. (fw/bVb) für den Wahlbezirk 7.0 zur Nachwahl des Rates der Stadt Brühl am 30.08.2009 (Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses) zuzulassen.

Erläuterungen

Der Wahlbezirksbewerber der fw/bVb für die Wahl zum Rat der Stadt Brühl im Wahlbezirk 7.0, Herr Josef Heigl, ist am 08.08.2009 verstorben.

Gemäß § 21 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalwahlgesetz (KWahlG) muss eine Nachwahl stattfinden, wenn ein im Wahlbezirk vorgeschlagener Bewerber nach der Zulassung des Wahlvorschlages (Wahlausschusssitzung am 16.07.2009), aber noch vor dem Wahltag stirbt und ein Ersatzbewerber auf der Reserveliste nicht vorhanden ist. Die fw/bVb hat keinen Ersatzbewerber für Herrn Heigl benannt.

Der Wahlleiter hat am 10.08.2009 die Wahl zum Rat der Stadt Brühl für diesen Wahlbezirk abgesagt, die entsprechende öffentliche Bekanntmachung ausgegangen und die Aufsichtsbehörde informiert.

Die Aufsichtsbehörde hat bereits telefonisch angekündigt, den Tag der Nachwahl gemäß der Bestimmung des § 21 Abs. 2 Satz 3 KWahlG auf den 30.08.2009 festzulegen und entsprechend die maßgeblichen Fristen und Termine zu bestimmen. Die schriftliche Festsetzung folgt kurzfristig.

Ein Ersatzwahlvorschlag der fw/bVb kann gemäß § 64 Abs. 2 Satz 4 KWahlO von der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson des ursprünglichen Wahlvorschlages vorgelegt und unterzeichnet sein. Das Verfahren nach § 17 KWahlG (Mitglieder-/Vertreterversammlung usw.) braucht nicht eingehalten zu werden. Von dieser Möglichkeit hat die fw/bVb Gebrauch gemacht und Frau Beate Plötner als Wahlbezirkskandidatin vorgeschlagen.

Wahlleiter <i>i.V. [Signature]</i>	Zust.Dez.	Fachbereich	Dez. II	FB 14		<i>[Signature]</i>
---------------------------------------	-----------	-------------	---------	-------	--	--------------------

Niederschrift über die Sitzung des Wahlausschusses

der Stadt Brühl

zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Brühl, den 13.08.2009

- I. Zur Prüfung und Entscheidung über die Zulassung des eingereichten Wahlvorschlages für die Nachwahl der Vertretung der Stadt Brühl am 30.08.2009 im Wahlbezirk 7.0 trat heute, am 13.08.2009 nach ordnungsgemäßer Einladung der Wahlausschuss zusammen.

Es waren erschienen:

	Familienname, Vorname	Wohnort	Funktion
1	Brandt, Andreas		Vorsitzende(r)
	Becke, Wilfried		stellv. Vorsitzende(r)
2	Baule, Ulla		Beisitzer(in)
	Bohlken, Klaus		stellv. Beisitzer(in)
3	Brämer, Marie-Therese		Beisitzer(in)
	Weidemann, Volker		stellv. Beisitzer(in)
4	Dahmen, Dieter		Beisitzer(in)
	Meeth, Hans		stellv. Beisitzer(in)
5	Klug, Hans Theo		Beisitzer(in)
	Küster, Luise		stellv. Beisitzer(in)
6	Müller, Michael		Beisitzer(in)
	Jung, Elisabeth		stellv. Beisitzer(in)
7	Simons, Walter		Beisitzer(in)
	Poschmann, Wolfgang		stellv. Beisitzer(in)
8	Vilkman, Ulla		Beisitzer(in)
	Dr. Petran, Matthias		stellv. Beisitzer(in)
9	Vogel, Michael		Beisitzer(in)
	Hosmann, Hanns-Henning		stellv. Beisitzer(in)
10	Weesbach, Wolfgang		Beisitzer(in)
	Heck, Anne-Rose		stellv. Beisitzer(in)
11	Winkelmann-Strack, Bernd		Beisitzer(in)
	Niclasen, Agnes		stellv. Beisitzer(in)

Ferner waren zugezogen:
Markus Gast als Schriftführer/in

Der/Die Vorsitzende eröffnete um 17:30 Uhr die Sitzung damit, dass er/sie die Beisitzer/innen und den/die Schriftführer/in zur unparteiischen Wahrnehmung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit über die ihnen bei ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt gewordenen Tatsachen, insbesondere über alle dem Wahlgeheimnis unterliegenden Angelegenheiten, verpflichtete. Er/Sie stellte fest, dass Ort, Zeit und Tagesordnung der Sitzung nach § 6 Abs. 2 Satz 1 der Kommunalwahlordnung öffentlich bekannt gemacht und die Vertrauenspersonen aller eingereichten Wahlvorschläge schriftlich - ~~fernmündlich~~⁴⁾ - geladen worden sind.

II. Der/Die Vorsitzende legte dem Wahlausschuss folgenden Wahlvorschlag vor:
 Wahlvorschlag für die Wahl in dem Wahlbezirk 7.0:

Familien- und Vorname	Partei/Wählergruppe
Plötner, Beate	Freie Wähler/Bürger-Vereinigung-Brühl(fw/bVb)

Er/Sie berichtete über das Ergebnis der Vorprüfung.

III. An Hand der auf dem Wahlvorschlag befindlichen Eingangsvermerke wurde festgestellt, dass kein Wahlvorschlag verspätet eingegangen ist.

IV. Der Wahlausschuss prüfte nunmehr im Einzelnen den rechtzeitig eingegangenen Wahlvorschlag. Die Prüfung erstreckte sich im Besonderen auf folgende Punkte:

- a) Bezeichnung der Partei oder Wählergruppe und ggf. Kurzbezeichnung, im Falle eines/r Einzelbewerbers/in Name und ggf. Kennwort,
- b) bei Parteien und Wählergruppen

Nachweise über demokratisch gewählten Vorstand, schriftliche Satzung und Programm, falls die Partei oder Wählergruppe in der im Zeitpunkt der Wahlausschreibung laufenden Wahlperiode nicht ununterbrochen in der zu wählenden Vertretung, in der Vertretung des zuständigen Kreises, im Landtag oder auf Grund eines Wahlvorschlages aus dem Land im Bundestag vertreten ist

- c) Unterzeichnung des Wahlvorschlags, Bescheinigung des Wahlrechts und Zahl der gültigen Unterschriften,
- d) Person der Bewerberin, Zustimmungserklärung und Bescheinigung der Wählbarkeit

V. Bei der Prüfung ergaben sich kein Mängel.

VI. Der Wahlausschuss beschloss sodann, folgenden Wahlvorschlag zuzulassen:

Name, Vorname	Beruf	Geburtsdatum	Geburtsort	Adresse	Partei/Wählergruppe
Plötner, Beate	Übersetzerin	14.04.1967	Brühl/Erftkreis	Urfelder Straße 14 50321 Brühl	Freie Wähler/Bürger-Vereinigung-Brühl (fw/bVb)

VII. Der Wahlausschuss beschloss mit Stimmenmehrheit - einstimmig -; bei Stimmgleichheit gab die Stimme des/r Vorsitzenden den Ausschlag. Die Sitzung war öffentlich.

VIII. Vorstehende Verhandlung wurde vorgelesen, von dem/der Vorsitzenden, den Beisitzern/Beisitzer/innen und dem/der Schriftführer/in genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende(r): Brandt, Andreas / Becke, Wilfried	Beisitzer(in): Baule, Ulla / Bohken, Klaus
Beisitzer(in): Brämer, Marie-Therese / Weidemann, Volker	Beisitzer(in): Dahmen, Dieter / Meeth, Hans
Beisitzer(in): Klug, Hans Theo / Küster, Luise	Beisitzer(in): Müller, Michael / Jung, Elisabeth
Beisitzer(in): Simons, Walter / Poschmann, Wolfgang	Beisitzer(in): Vilkman, Ulla / Dr. Petran, Matthias
Beisitzer(in): Vogel, Michael / Hosmann, Hanns-Henning	Beisitzer(in): Weesbach, Wolfgang / Heck, Anne-Rose
Beisitzer(in): Winkelmann-Strack, Bernd / Niclasen, Agnes	Schriftführer(in): Markus Gast

1) Nicht zutreffendes streichen

2) Die Reihenfolge richtet sich nach den von dem/der Wahlleiter/in festzusetzenden Nummern.

3) Bei Einzelbewerbern/Einzelbewerberinnen sind hier die Bezeichnung "Einzelbewerber/Einzelbewerberin" und ggf. das Kennwort einzusetzen.

4) Nur bei gleichzeitig mit der Wahl des Rates stattfindenden Bezirksvertretungswahlen in kreisfreien Städten.

5) Die Listenwahlvorschläge können auch als Anlagen aufgeführt werden.

6) Die Stadtbezirke sind in der in der Satzung festgelegten Reihenfolge aufzuführen